



03/2011



Güstrow, den 28.03.2011

Sehr geehrte Unternehmerinnen, sehr geehrter Unternehmer,

Ende Januar hat die Landesregierung entschieden, dass es in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2014/2015 ein Landesgartenschau geben wird. Seit Februar stehen die Ausschreibungskriterien fest. Das Land gibt allen interessierten Städten, die die Kriterien erfüllen, die Möglichkeit, sich bis Ende September am Wettbewerb zu beteiligen. Die Barlachstadt Güstrow hat durch die bereits vorgelegte Konzeption eine gute Ausgangsbasis. Ziel ist es, die Schau als Chance zu nutzen. Durch die Bündelung von Fördermitteln können noch bestehende städtebauliche Missstände behoben werden. Gleichzeitig wird die touristische Attraktivität Güstrows erheblich gestärkt. Doch auch die Risiken, die mit dem Aufwand und dem Einsatz von städtischen Haushaltsmitteln einhergehen, sind nicht zu unterschätzen. Daher bitte ich Sie um Unterstützung! Stellen Sie sich mit Ihrem Unternehmen hinter eine Landesgartenschau in Güstrow und dokumentieren Sie dies durch ein entsprechendes Empfehlungsschreiben. Denn nur gemeinsam kann es gelingen!



Arne Schuldt
Bürgermeister

Unternehmen stellen sich vor: Dialysezentrum Güstrow Nord - Friedrich-Trendelenburg-Allee 3

Am 16. April ist es endlich soweit, dass Dialysezentrum Güstrow Nord wird nach 11 monatiger Bauzeit eröffnet. Für die Mitarbeiter und Ärzte erschließen sich in dem neuen Gebäude helle freundliche Räume, in denen bis zu 100 Dialysepatienten versorgt werden können. Die Investition wurde durch die Praxisgemeinschaft Dres. Selck, Freytag, Gliesche, Peterman getätigt, die bereits eine Praxis in der Krückmannstraße 4-5 betreibt. Der Entwurf stammt von dem Architekten Dipl. Ing. André Keipke aus Rostock, als Generalbauunternehmen ist die Firma Utke Bau GmbH aus Teterow verantwortlich. Hier vor Ort ist eine Verbesserung der medizinischen Versorgung für schwerkranke Patienten erreicht worden. Gleichzeitig ist die unmittelbaren Nähe zum Krankenhaus ein Synergieeffekt, der bei der Bewältigung von Notfällen und bei der Betreuung der Dialysepatienten im Krankenhaus für kurze Wege sorgt. Der alte Standort in der Krückmannstraße wird durch die Halbierung des Patientenaufkommens zusätzlich entlastet.

Förderfibel:

Die Landesregierung hat ihre Förderinstrumente überarbeitet. Entsprechend dem Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Herrn Jürgen Seidel, soll mit den neuen Instrumenten den Problemen bei Unternehmensnachfolgen und Fachkräftemangel entgegengewirkt werden. Schwerpunkte liegen in:

- » Gewerblichen Investitionen/ Existenzgründer/Netzwerke
 - » Arbeitsmarktförderung
 - » Kommunale Infrastruktur
 - » Technologie und Innovation
 - » Bürgerschaft und Beteiligungen
 - » Landwirtschaft
 - » Beratung/Schulung
 - » Aus- und Weiterbildung
 - » Umwelt/Energie
 - » Denkmalschutz/ Kulturhistorische Bausubstanz
 - » Messerförderung
 - » Wohnungs- und Städteförderprogramme
 - » Förderung von Filmproduktionen am Standort M-V
- Bestandteil sind auch Informationen zu Bildungsschecks, Mikrodarlehen und Gründerstipendien.

Weitere Informationen unter:

www.regierung-mv.de

Veranstaltungstipp:

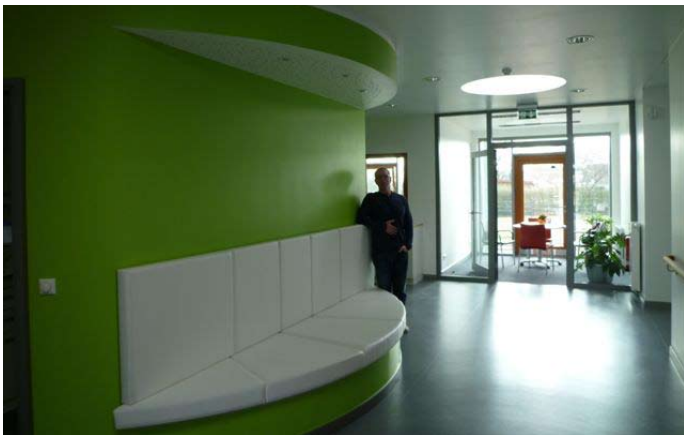
06.04.2011

Festempfang 20 Jahre Unternehmerverband und Unternehmertag 2011

Der Unternehmerverband Rostock und Umgebung e.V. lädt am 6. April ab 10:00 Uhr zum Festempfang und anschließend ab 13:00 Uhr zum Unternehmertag unter dem Motto „Die demografische Entwicklung - Chancen und Risiken für den Wirtschaftsstandort M-V“ unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten, Erwin Sellering, ein. Am Freitag, den 8. April findet ab 19:00 Uhr der Jubiläumsball unter der Schirmherrschaft des Wirtschaftsministers M-V, Jürgen Seidel, statt.

Weitere Informationen:

www.unternehmerverbandrostock.de



Erlebnisvielfalt Insensee – Teil I

Die Barlachstadt Güstrow hat zusammen mit dem Verein „Wasser in Güstrow“ und den an den Insensee angrenzenden Gemeinden ein Konzept zur Aufwertung der touristischen Angebote rund um den Insensee erarbeitet. Das Projekt unterteilt sich in 3 Themenbereiche, die in den Jahren 2011 bis 2014 mit der finanziellen Unterstützung des Landes M-V realisiert werden sollen.

Themenbereich 1: Gemeinsame wasserseitige Entwicklung der an den Insensee angrenzenden Gemeinden - Aus- bzw. Neubau der Stege in Güstrow am Klubhaus, am Bootsverleih, Brücke Schönsinsel und am ehemaligen Fährhaus an der Plauer Chaussee als Bootsanleger, - Ausbau der Stege in Gutow, Bölkow und Mühl Rosin als Bootsanleger, - Neubau der Brücke als Drehsteg mit dem Ziel einer barrierefreien Querung des Kanals sowie Schaffung einer Durchfahrmöglichkeit für Boote mit hohen Aufbauten.

Fördermittel für diesen Themenbereich wurden bewilligt. Die Maßnahmen werden 2011 fertig gestellt. Danach wird der durch den Verein „Wasser in Güstrow“ 2009 in Dienst gestellte Kutter den gesamten Insensee und den Inselseekanal bis zur Plauer Chaussee befahren. Vorbereitend wurden der „Schwanenhals“ und der Inselseekanal beräumt und so die Nutzung aller Seeteile ermöglicht.

Verkaufsgrundstücke der Barlachstadt Güstrow



Gewerbegrundstück im Industriegelände

Katasterdaten: Gemarkung Güstrow, Flur 3 Flurstücke 37/2, 37/4, 38/1, 39/11 und 39/15
 Grundstücksgröße: 6.881 m² (Verkauf einer Teilfläche möglich)
 Bebaubarkeit: Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 27. Es handelt sich um ein Gewerbegrundstück mit Einschränkungen (GEe) im Sinne des § 8 BauNVO.
 Kaufpreis: Verkehrswert gemäß Angebot
 Abwasserbeitrag: 47.850,47 € (oder anteilig je Größe)
 Ansprechpartner: Barlachstadt Güstrow
 Frau Zimmermann
 Telefon: 03843/769-105
 E-Mail: [anett.zimmermann\(at\)guestrow.de](mailto:anett.zimmermann(at)guestrow.de)

Aktuelles aus dem Rathaus:

Sprechstunde des Bürgermeisters

Dienstag, 19.04., 16:00 - 18:00 Uhr.
 Um eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters wird unter Tel. 769-101 gebeten.

Straßenbau aktuell 2011

Geplante Straßenbauvorhaben:
 Feldstraße/Ulrichplatz vom Heideweg bis zur Lindenstraße. Das Gesamtvorhaben ist in 2 Bauabschnitte unterteilt. Der 1. Bauabschnitt beginnt am Heideweg und schließt den Knotenpunkt der Feldstraße mit dem Brunnenplatz und der Tivolistraße ein. Der 2. Bauabschnitt umfasst den Anschlussbereich bis zur Lindenstraße. Auf der gesamten Länge von ca. 715 m werden der Abwasser- und Regenwasserkanal sowie die Ver- und Entsorgungsmedien erneuert. Erneuert werden die Fahrbahn mit einer künftigen Fahrbahnbreite von 6,50 m sowie der südliche Gehweg. Aufgrund der Querschnittreduzierung der Fahrbahn auf 6,50 m kann künftig auf der Nordseite ebenfalls ein kombinierter Rad-/Gehweg angeboten werden. Als Besonderheit des Gesamtvorhabens soll künftig am Ulrichplatz ein Kreisverkehr gebaut werden. Der Kreisverkehr erhält eine einstreifige Kreisfahrbahn und einstreifige Knotenpunktzufahrten und -ausfahrten. Die Führung des Radverkehrs erfolgt auf umlaufenden Radwegen. Der Kreisverkehr soll als Bestandteil des 1. Bauabschnitts in diesem Jahr realisiert werden. Der 2. Bauabschnitt folgt im Jahr 2012.

Einführung von gebührenpflichtigem Parken in der Mühlenstraße und an der Pfarrkirche

Am 24.03.2011 werden in Güstrow drei neue Parkscheinautomaten in Betrieb genommen, 2 in der Mühlenstraße, der Dritte wird in der Mitte der Neuen Wallstraße ausgetauscht. Der alte noch funktionstüchtige Automat aus der Neuen Wallstraße wird auf dem Parkplatz neben der Pfarrkirche aufgestellt. Mit der Inbetriebnahme der Parkscheinautomaten in der Mühlenstraße und an der Pfarrkirche werden diese Parkflächen in gebührenpflichtige Parkplätze umgewandelt. An den neuen Parkscheinautomaten können Parkscheine in herkömmlicher Form mit Münze (ohne Wechselfunktion) oder mit der GüstrowCard gelöst werden.

Reisetipp:

Lufthansa hat ein Angebot aufgelegt, für 99 € inkl. Luftverkehrssteuer innerhalb Europas hin- und zurückzufliegen. So z. B.: Von Rostock nach Frankfurt und München! Nähere Informationen unter: www.lufthansa.com